

Regionalstelle Basel

Jahresbericht 2023

Tel 143 – Die Dargebotene Hand

Geschäftsstelle

Vorstand

Präsident
Philippe Hofstetter

Vizepräsident / Finanzen

Peter Forcart

Delegierte

Katharina Gisin, ERK BL
Lukas Kundert, ERBS
Joseph Thali, RKLK BL

Mitglieder

Cécile Wittensöldner
Zwei Vertreter:innen des Freiwilligenteams

Mitarbeiterinnen

Leitung
Mirjana Marcus

Administration / Buchhaltung

Bettina Wagner

Aus- und Weiterbildung

Heidi Minder

50 Freiwillige

Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender, Trägerschaften,
Kirchen, Kantone, liebes Team, liebe Freiwillige, liebe
Freundinnen und Freunde des 143.

2023 war ein herausforderndes **Jahr der Extreme** für uns. Die **Anzahl der Anrufe stieg auf über 20'000**, ein Zeugnis für den kontinuierlichen Bedarf an emotionaler Unterstützung in unserer Region. Etwa **25%** dieser Gespräche betrafen **alltägliche Bewältigungsprobleme**, und **30%** der Anruferinnen und Anrufer hatten mit **psychischen Leiden** zu kämpfen. Diese Zahlen verdeutlichen die **zentrale Rolle**, die wir in **der psychosozialen Versorgung in unserer Region** spielen.

Trotz Tabus, die häufig mit Themen wie Alltagsbewältigung, Einsamkeit und psychischer Gesundheit verbunden sind, haben unsere engagierten **Freiwilligen und das Team** es geschafft, eine **vertrauensvolle Atmosphäre** zu schaffen, in der sich die Anrufer offen ausdrücken können. Dies ist von unschätzbarem Wert, besonders wenn man bedenkt, dass **echte Suizidalität in 456 Fällen thematisiert wurde** – jede dieser Unterhaltungen **konnte ein Leben gerettet haben**.

2023 war für das Team **eine enorme Belastung**. Eine abschliessende Erklärung für die **deutliche Zunahme der Anrufe** haben wir nicht. **Gleichzeitig gingen die Spenden deutlich zurück**. Wir erhielten weniger Legate, Firmen- und Privatspenden. Das erklären wir uns mit den vielen **Krisen in der Welt**, wohin ein Teil der Spenden fliesst. So mussten wir in der Adventszeit einen Effort leisten und weitere Stiftungen und Privatpersonen anschreiben. Der Spendenrückgang schlug sich im Jahresergebnis nieder, wir haben es gerade so über die Runden geschafft.

Die Finanzierung unserer Tätigkeit wurde **durch grosszügige Beiträge von Kirchen (ERK BL und BS, RKK BL), CHF 96'000, 20.5%, Kantone (BL&BS), CHF 75'000, 16%** und vor allem durch **Spenden**, die mit **CHF 270'000 58%** unseres Gesamtertrags ausmachten, gesichert. **Ohne diese grosszügigen Spenden gäbe es uns heute nicht mehr. Eigenleistungen** (Kurse/Schoggiherzen) machten **CHF 27'000 bzw. 5.5%**

aus. Dies ermöglichte es uns, unsere qualifizierten Mitarbeiter und Freiwilligen zu unterstützen, die zusammen eine beeindruckende **Summe von 601'000 CHF an unbezahlten Leistungen erbrachten**.

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Freundinnen und Freunde, bitte empfehlen Sie uns Ihren Freundinnen und Freunden und in Ihrem privaten und beruflichen Kreis weiter. Nur gemeinsam können wir den Verein Tele-Hilfe Basel weiterführen und für Menschen da sein, die in einer akuten Krise sind, oder mit einer momentanen oder längerfristigen Belastung konfrontiert sind.

Es ist unser gemeinsames Engagement, das die Fortführung dieser lebenswichtigen Dienste ermöglicht. Wir sind zutiefst dankbar für jeden Beitrag, sei es durch Spenden, das Engagement unserer Freiwilligen oder die Weiterempfehlung unserer Dienste in Ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld. Ihr anhaltender Support ist unverzichtbar für unsere Arbeit

und macht einen echten Unterschied im Leben vieler Menschen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr möchten wir Ihnen herzlich danken. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass niemand in einer Krise alleine bleiben muss.

Ich danke Ihnen von Herzen

Ihr Philippe Hofstetter
Präsident

Bericht der Stellenleitung

Verein Tele-Hilfe Basel, Telefon 143

Erneut liegt ein bewegtes Jahr hinter dem Tel 143. Die Anzahl Anrufe schnellte gegenüber dem Vorjahr um 25% auf über 20'000 hinauf und vor allem die Nächte stellten unsere Freiwilligen vor grosse Herausforderungen. 10-Stunden-Dienste, in denen sich ein Anruf an den nächsten reihte. Der Anstieg beruht einerseits auf dem Weltgeschehen, andererseits sind aber auch die Folgen der Corona-Zeit immer noch deutlich zu spüren. Beziehungen, die zerbrachen, Lebensplanungen und Existenzgrundlagen, die sich im Nichts auflösten.

Einen besonderen Augenmerk mussten wir leider darauf richten, dass die Anzahl Anrufe von akut suizidgefährdeten Menschen erneut zugenommen hat. Verbunden mit mangelnden Therapieplätzen und zum Teil monatelangen Wartezeiten, galt es, Betroffene und ihre Angehörigen zu stützen und aufzufangen.

Gleichzeitig führten wir einen Ausbildungskurs mit 9 neuen Freiwilligen durch und waren froh über die tatkräftige Unterstützung durch eine Prak-

tikantin, Studentin an der FHNW. Es war schön zu sehen, wie schnell sie sich mit dem Tel 143 identifizierte und mit wieviel Herzblut sie ihr Praktikum absolvierte.

Doch auch der Spendenrückgang und der Anstieg der laufenden Kosten beschäftigten uns intensiv.

Wir durften aber auch das 50-jährige Bestehen unserer Institution feiern und das Jubiläumsjahr mit einem unvergesslichen ökumenischen Festgottesdienst in der reformierten Kirche Sissach ausklingen lassen. Allen Beteiligten, die uns diesen Festgottesdienst ermöglicht haben, danken wir ganz besonders herzlich.

Mirjana Marcius
Stellenleitung

Bericht des Kassiers / Vizepräsident

Unser Dank gilt allen Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden und Privaten, die durch ihren Beitrag die Arbeit des «Telefon 143» unterstützen und dadurch diese Hilfeleistung überhaupt ermöglichen. Den beiden Landeskirchen des Kantons Basel-Stadt und Basel-Land danken wir für ihre Unterstützung, ebenso den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land für ihre Subvention.

Nach einem Verlust über 6'358 Franken im Jahre 2022 schliesst die Rechnung 2023 mit einem Gewinn über 986.42 Franken ab. Wäre nicht in letzter Minute eine grosszügige Spende einer Privatperson eingeflossen, würde das Jahresergebnis tiefrote Zahlen aufweisen.

Zu Buche schlägt nicht minder die Einführung der Blue Call Lösung, einer beim 143 schweizweit eingeführte Software im Kommunikationsbereich. Dessen Einführung schlägt sich auch bei den Personalkosten nieder.

Ins Gewicht fallen auch Kosten im Informatikbereich durch den altersbedingten Ersatz einzelner Komponenten.

Weiter fallen auch die Mehrkosten beim Strom ins Gewicht.

Um jede Willkür zu vermeiden, entlönnen wir unser Personal nach den Richtlinien der Ev. ref. Kirche Basel-Stadt. Grossen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung bei den Festangestellten wie auch beim Freiwilligen-Team. Nur dies garantiert eine gute Beratung und Zufriedenstellung unserer Anrufenden.

Wir wissen die Unterstützung vieler langjähriger und spontaner Spender sehr zu schätzen und hoffen, durch deren Wohlwollen auch weiterhin unser Dienst an hilfesuchende Menschen in befriedigendem Masse aufrecht erhalten zu können.

Ich möchte an dieser Stelle den drei Mitarbeitenden in der Stelle und allen Mitgliedern vom Freiwilligen-Team ganz herzlich danken für ihren grossen Einsatz. Es ist erfreulich festzustellen, dass sich genügend Freiwillige für die Beratung finden, und wir so weiterhin einen rund um die Uhr Beratungsdienst aufrechterhalten können.

Peter Forcart
Kassier/Vizepräsident

Gönnerinnen & Gönner

Privatpersonen

D. Altermatt
R. Bächtiger
A. Becht
J. und D. Cusack
S. + L. Blattner-Droll
K. Braun
A. Grieder
A. Grisard
H. Haffner
H. R. Hochuli
Hostettler/Schweizer
A. und E. Lohri
B. Lüll
S. Pope
L. Portmann
M. Ramseier
J. Rentsch
M. Roth
Ch. Salkeld
U. Schaffhauser
K. Stampfli
S. Stebler-Galli
P. Studer
S. Trachsel
D. Stumpf
M. Vetterli
E. und M. Vollmar
S. von Büren
C. Wolf

Stiftungen

Fondation Benina
Berta Tilly Deppeler
Ernst Göhner
Gertrud + Hedwig Heyer
Geschwister Broglin
Henriette Louise Iselin
Karuna Charity GmbH

Kunigunde u. Heinrich
L. + Th. La Roche
Leo Fromer
Carl und Louise Nikolai
Paulus Fonds
Pflegeheim Rose
Scheidegger-Thommen
Stefanie & Wolfgang Baumann
Clair Sturzenegger-Jeanfavre
Thiersch
Thomi Hopf
Wittmann-Schmid

Weitere ungenannte

Einwohnergemeinden

Pfeffingen

Trauerspenden

Fausto Küng
Marianne Ernst-Imhof

Suppentag

Romana Augst

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Aesch
Allschwil-Schönenbuch
Birsfelden
Blauen
Brislach
Frenkendorf-Füllinsdorf
Gelterkinden
Kleinfühl
Laufen
Liesberg
Liestal
Münchenstein
Oberwil

Sissach
St. Clara, Basel
Wahlen

Evang.-Ref. Kirchgemeinden

Allschwil-Schönenbuch
Arisdorf-Giebenach-Hersberg
Arlesheim
Bennwil
Biel-Benken
Diegten Eptingen
Liestal
Laufen
Pratteln Augst

Zahlreiche weitere Kirchgemeinden via Weihnachtskollekte

Evang.-ref Kirchen

Kanton Basel-Stadt
Kanton Basel-Landschaft

Röm.-kath. Kirche

Kanton Basel-Stadt

Evang.-lutherische Kirche

Basel und Nordwestschweiz

Eglise française Basel

Zahlreiche weitere Gönnerinnen und Gönner, die ungenannt bleiben

Jubiläumsfeierlichkeit in Sissach

Als ehemaligem Vorstandsmitglied und Pfarrer in Sissach war mir ein Anliegen, zum 50-Jahr-Jubiläum unseres «143» die Dargebotene Hand auch im oberen Baselbiet besser bekannt zu machen: mit Präsenz am Sissacher Herbstmarkt Mitte November und der Ausrichtung des Jubiläumsfestgottesdienstes am Ersten Advent in der hiesigen Reformierten Kirche.

Der Sissacher Herbstmarkt ist für den oberen Kantonsteil ein hoher Feiertag, schulfrei – und Tausende ziehen durch die Strassen und Gassen Sissachs. An unserem Kirchgemeinde-Stand an bester Lage in der Postgasse konnten Mitarbeitende und Freiwillige des 143 unzählige Passantinnen und Passanten für das Werk interessieren und ansprechen, fleissig Werbematerial verteilen.

Der Einladung zum Fest- und Konzertgottesdienst am Ersten Advent waren zahlreiche Interessierte gefolgt. Neben Mitarbeitenden, Vorstandsmitgliedern, Freiwilligen waren auch Vertreter von Kirchen und Kanton präsent: zuvor-

derst der neue Gesundheitsdirektor Thomi Jourdan, welcher im Namen des Staates und mit kraftvollen, biblisch begründeten Worten Bedeutung und Wertschätzung der Arbeit des 143 hervorstrich. Im Mittelpunkt meiner Kurzpredigt standen die Kraft und Wirkung des Hörens und Zuhörens.

Ein reiches Chorprogramm unseres lokalen Kirchenchors, im Mittelpunkt eine Bachkantate, ergänzten Liturgie und die diversen Grussworte prima.

Auch ehemalige Freiwillige aus längst vergangenen Jahren fanden sich ein und freuten sich mit allen über diesen runden Geburtstag. Der abschliessende Apéro riche im Jakobshof rundete den Anlass ab und gab Gelegenheit für viele persönliche Gespräche.

Besten Dank allen Mitwirkenden und Mitfeiernden.

Pfr. Matthias Plattner, Sissach,
Kirchenrat ERK BL



Zahlen & Fakten 2023 – Basel Region

Was beschäftigt die
Hilfesuchenden?



Weitere Themen:

- Arbeit / Ausbildung, 2%
- Suchtverhalten, 4%
- Existenzprobleme, 2%
- Gewalt, 2%
- Verlust / Trauer / Tod, 1%
- Spiritualität / Lebenssinn, 1%
- Sexualität, 1%
- Verschiedene Themen, 2%

Wie erreichen uns die Menschen?



19438

Telefongespräche



84

E-Mail-Kontakte



579

Chat-Kontakte

Chat und E-Mail, wenn es schwer fällt zu sprechen

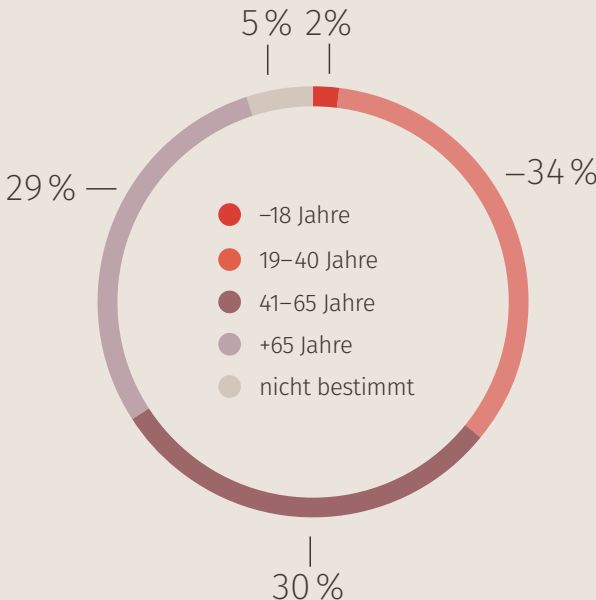
Besonders **jüngere Hilfesuchende** nutzen die Chat-Beratung, während die Mail-Beratung stark rückläufig ist.

Die Regionalstelle Basel beteiligte sich am gesamtschweizerischen Chatangebot mit zwei Schichten pro Woche.

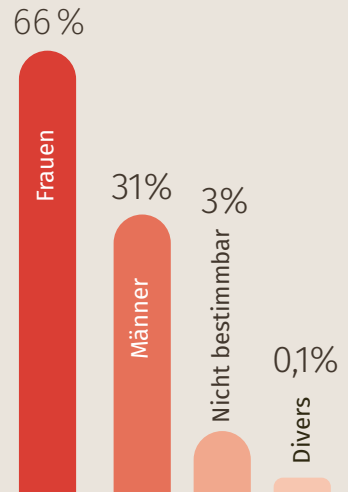
12% der Hilfesuchenden im Chat waren unter 18 Jahre und fast 50% sind zwischen 19 und 40 Jahre alt. Bei 34% liess sich das Alter nicht bestimmen, da keine näheren Angaben zur Person gemacht wurden.

Das Thema Suizid wurde im Chat in über 17% der Kontakte angesprochen, am Telefon in fast 4%.

Altersgruppen



Geschlecht



Zahlen & Fakten 2023 – ganze Schweiz

Was beschäftigt die
Hilfesuchenden?



Weitere Themen:

- Arbeit / Ausbildung, 2%
- Suchtverhalten, 2%
- Existenzprobleme, 2%
- Gewalt, 2%
- Verlust / Trauer / Tod, 1%
- Spiritualität / Lebenssinn, 1%
- Sexualität, 1%
- Verschiedene Themen, 6%

Wie erreichen uns die Menschen?



194 646

Telefongespräche



1477

E-Mail-Kontakte



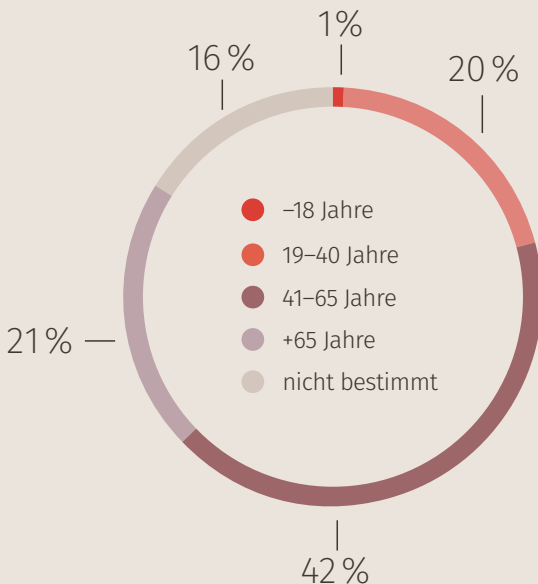
7805

Chat-Kontakte

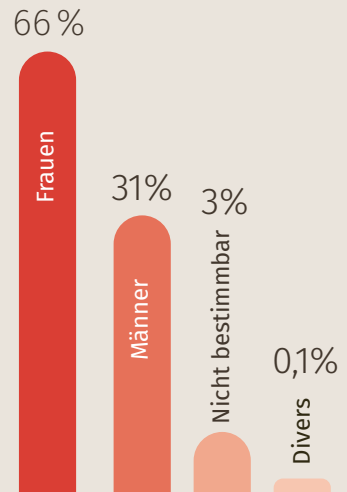
Chat und E-Mail, wenn es schwer fällt zu sprechen

Besonders jüngere Hilfesuchende nutzen E-Mail und Chat stark: 12% der Onlinekontakte sind unter 18 Jahre und 38% sind zwischen 19 und 40 Jahre alt. Der Kontakt per E-Mail wird von 20% mehr Männern als Frauen genutzt. Und das, obwohl uns insgesamt doppelt so viele Frauen wie Männer kontaktieren. Das Thema Suizid wird online viermal öfter angesprochen als am Telefon.

Altersgruppen



Geschlecht



Auszug aus der Jahresrechnung 2023

Bilanz

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	27'820.69	18'023.82
Aktive Rechnungsabgrenzungen	59'274.79	42'629.94
Debitoren	15'834.00	34'424.00
Total Umlaufvermögen	102'929.48	95'077.76
Anlagevermögen		
EDV-Geräte	4'300.00	7'100.00
Debitor Mietkaution	2'478.70	2'466.75
Total Anlagevermögen	6'778.70	9'566.75
Total Aktiven	109'708.18	104'644.51
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	29'553.24	67'618.04
Verbindlichkeiten gegenüber ERK BS	72'247.35	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'495.15	9'600.45
Total Kurzfristiges Fremdkapital	106'295.74	77'218.49
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen gegenüber Dritten	0.00	25'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	0.00	25'000.00
Fremdkapital	106'295.74	102'218.49
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	2'426.02	8'783.59
Jahresergebnis	986.42	-6'357.57
Total Organisationskapital	3'412.44	2'426.02
Total Passiven	109'708.18	104'644.51

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Beiträge	167'937.00	167'309.00
Spenden	269'048.40	217'810.80
Spenden projektbezogen	29'900.00	12'500.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	23'625.75	39'968.55
Unentgeltliche Leistungen freiwillig Mitarbeitende	617'750.00	600'250.00
Übriger Ertrag	618.95	593.20
Betriebsertrag	1'108'880.10	1'038'431.55
Personalaufwand	-326'606.71	-311'010.79
Kosten Freiwillige Mitarbeitenden	-34'730.17	-38'082.88
Unentgeltliche Leistungen freiwillig Mitarbeitende	-617'750.00	-600'250.00
Sachaufwand, Raumkosten	-45'650.90	-41'643.60
Verwaltungskosten	-46'785.61	-33'808.47
Anschaffung, Unterhalt, Reparaturen	-1'892.25	-723.50
PR, Werbung	-19'207.49	-7'922.27
Projekte	-11'583.00	-6'381.80
Sonstiger Aufwand	-730.00	-10.00
Betriebsaufwand	-1'104'936.13	-1'039'833.31
Abschreibungen	-2800.00	-4764.65
Betriebsergebnis	1'143.97	-6'166.41
Finanzertrag	11.95	0.00
übriger Finanzaufwand	-169.50	-191.16
Finanzergebnis	-157.55	-191.16
Jahresergebnis	986.42	-6'357.57

Die Jahresrechnung wurde nach den Swiss GAAP FER (Kern-FER) sowie den obligatorischen Bestimmungen erstellt. Detaillierte Informationen finden Sie in der vollständigen Jahresrechnung, welche zusammen mit dem Bericht der Rechnungsrevisor:innen bei der Regionalstelle angefordert oder unter <https://www.143.ch/regionalstellen/basel/> heruntergeladen werden kann.

Revisionsbericht

Die Rechnungsrevisoren bestätigen, dass sie in ihrer Review (prüferische Durchsicht) vom 30. April 2024 nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schlies-

sen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER) vermittelt.

Trägerschaft



Tel 143 – Die Dargebotene Hand ist schweizweit tätig und als Dachverband mit 12 lokal verankerten Regionalstellen organisiert. Sie halten den Jahresbericht 2023 der Regionalstelle Basel in den Händen. Auf unserer Website können Sie die Berichte der anderen Regionalstellen und des Dachverbands finden.

Dank an die Spender:innen

Doch obwohl die Arbeit am Telefon und im Internet von Freiwilligen geleistet wird, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Neben dem Betriebsaufwand fallen unter anderem auch Kosten für Aus- und Weiterbildung und die professionelle Betreuung des Teams durch Coaching und Supervision an. Die grosszügigen Zuwendungen, die wir entgegennehmen durften, sicherten die Aufrechterhaltung unserer Dienstleistung und deren Qualität.

Unser grosser Dank richtet sich an die Trägerkirchen, die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, zahlreiche Stiftungen, die Evang.-Lutherische Kirche, alle Kirch- und Einwohnergemeinden, Vereine, Firmen und private Spenderinnen und Spender, die es uns ermöglichen, rund um die Uhr für Menschen in Not da zu sein.

Ihre Spende ist wichtig

Damit wir helfen können, sind wir auch weiterhin auf Ihre Spende angewiesen.

Mit einer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Bestehen und zur Weiterentwicklung der Dargebotenen Hand.

Spendenkonto / Zahlbar an
CH62 0900 0000 4001 2897 7
Verein Tele-Hilfe Basel
4000 Basel



Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

A square QR code with a small TWINT logo in the center, used for quick access to the donation page via the TWINT app.



Mit einer Delegation von 9 Freiwilligen nahmen wir am IFOTES (International Federation of Telephone Emergency Services) Kongress 2023 in Lignano Sabbiadoro an der italienischen Adria teil.

Küste unsere Basler Gruppe noch mehr zusammen.

Mit viel Elan kehrten wir zurück, bereit und hoffnungsvoll für die Menschen, die unsere emotionale Hilfe suchen.

Wir durften uns mit einer Fülle an bereichernden Themen wie «mentale Gesundheit / Resilienz / Hoffnung schaffen in schwierigen Zeiten / ressourcenstärkende Kommunikation / Die Kunst des Nein-Sagens oder die Überwindung von Traumata» und vielen weiterführenden Referaten und Workshops fachlich stärken. Wir erlebten das Gefühl, ein Teil einer grossen Gemeinschaft von Freiwilligen aus der ganzen Welt zu sein, die Menschen in der Not unterstützen und mit offenem Ohr begleiten. Und nicht zuletzt schweissten das gemeinsame Nachtessen, die lustige Bootsfahrt begleitet von einem trompetenspielenden Kapitän oder die Velotour entlang der

Heidi Minder



Tel 143 – Die Dargebotene Hand

Basel

Bruderholzallee 167

Postfach

8059 Basel

061 367 90 90

basel@143.ch

143.ch

IBAN CH62 0900 0000 4001 2897 7



**Ihre Spende
in guten Händen.**